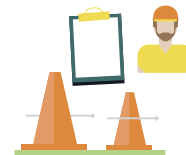


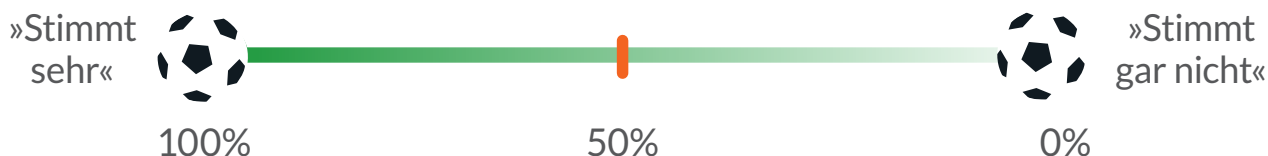
## Praxisübung: Positionsbarometer



### Ablauf

Es wird auf einer der Feldlinien ein Abschnitt gebildet, an dessen einem Ende ein Hütchen für den Plus-Pol (100 % = stimmt sehr) und an dessen anderem Ende ein Hütchen für den Minus-Pol (0 % = stimmt gar nicht) steht. Zu verschiedenen Aussagen sollen sich die einzelnen Spieler abhängig von ihrem Zustimmung- oder Ablehnungsgrad auf der Linie positionieren. Wer möchte, kann kurz erläutern, warum er genau dort steht, wo er steht. Wichtig ist es, andere oder gegensätzliche Positionen gelten zu lassen (das übt auch das aktive Zuhören). Statt die einzelnen Positionen zu diskutieren oder gegen andere Positionen zu argumentieren, sollen für die eigene Position Gründe genannt werden.

»Das Wichtigste ist, Erfolg zu haben.«



### Rahmen

- Das Positionsbarometer lässt sich gut mit bis zu 20 Teilnehmern durchführen.

### Dauer

- Etwa 15 bis 20 Minuten, mindestens drei und maximal fünf Aussagen.

### Vorbereitung

1. Überlegen Sie sich Aussagen, zu denen sich Ihre Jugendspieler positionieren sollen. Die Aussagen sollten Meinungscharakter haben und möglichst klar und kurz, aber bewusst offen formuliert sein, sodass sie verschiedene Assoziationen bei den Spielern hervorrufen. (Beispiele finden Sie im Handbuch für Trainer, auf Seite 91.)
2. Bilden Sie auf einer der Feldlinien einen Abschnitt, an dessen einem Ende ein Hütchen für den Plus-Pol (100 % = stimmt sehr) und an dessen anderem Ende ein Hütchen für den Minus-Pol (0 % = stimmt gar nicht) steht.

## Durchführung

---

3. Die Jugendspieler stellen sich an der Linie auf, zunächst lose als Gruppe.
4. Fordern Sie die Spieler nun auf, sich abhängig von ihrem Zustimmung- oder Ablehnungsgrad auf der Linie zu positionieren.
5. Fragen Sie einzelne (bei genügend Zeit auch alle) Spieler, warum sie genau dort stehen, wo sie stehen. Dabei sollen die Spieler für die eigene Position Gründe nennen und nicht die Positionen der anderen Spieler diskutieren, sondern sie gelten lassen. Weisen Sie daraufhin, dass Aussagen unterschiedlich verstanden werden können, was durch die Erläuterungen der Jugendlichen klar wird. Das Positionsbarometer ist eine Momentaufnahme und Positionen können sich jederzeit verändern.
6. Lassen Sie, abhängig von Ihren vorbereiteten Aussagen, weitere Positionswechsel vornehmen.

## Wichtige Regel

---

Keine Rechtfertigungen oder Gegenargumente gegen andere Positionen, sondern nur Begründungen der eigenen Position sind zulässig. Jeder spricht nur für sich selbst!

## Hinweise

---

Es kann während der Übung zu Bewegung in den Positionen kommen. Indem ein Spieler begründet, warum er wo steht, kann es sein, dass jemand anderes dadurch seine Perspektive auf das Thema verändert. Fragen Sie deshalb zwischenzeitlich die Spieler, ob sich jemand umstellen möchte. Auch auf diese Weise setzen sich die Spieler mit unterschiedlichen Perspektiven auseinander, was dann zur Überprüfung der eigenen Positionen führt.

## Reflexion

---

Führen Sie anschließend gemeinsam mit den Spielern eine Reflexion der Übung durch. Nehmen Sie sich selbst bewusst zurück und warten Sie erst die Reaktionen der Jugendlichen ab, bevor Sie eigene Beobachtungen und Gedanken einbringen.

Beispielfragen:

- Haben sich Sichtweisen verändert?
- Wie? Wodurch?
- Was bedeutet das für uns?